

Pfad des Gedenkens

Der Pfad des Gedenkens ist ein Wanderweg, der an die verlustreiche „Allerseelenschlacht“ des Jahres 1944 rund um Vossenack erinnert. Dieser Weg soll das furchtbare Geschehen der Hürtgenwald-Kämpfe nicht in Vergessenheit geraten lassen, er soll letztlich zur Erkenntnis führen, wie wertvoll der Frieden ist, in dem wir seit Jahrzehnten leben dürfen.

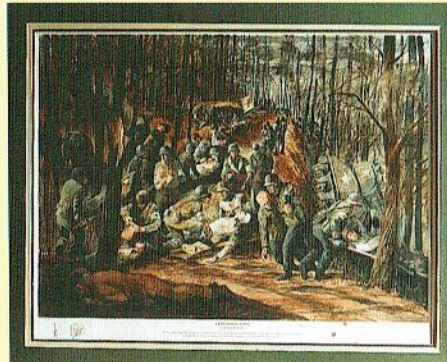
Vom Museum „Hürtgenwald 1944 und im Frieden“ des Geschichtsvereins führt der Weg zur Pfarrkirche und der Kreuzgruppe auf dem Friedhof. Von dort über den Mestrengerweg an dem alten Feldkreuz, dem „Stumms Krüzche“, vorbei zu dem berühmten Kall-Trail, der hinab zur Mestrenger Mühle führt. Hier befand sich einer der Hauptkampfplätze der Schlacht um den Hürtgenwald. Bei den Kämpfen konnte man mit Panzern die Höhe von Schmidt nur über diesen schmalen Weg erreichen. Das Gebiet zwischen den Ortschaften Vossenack und Schmidt wechselte dabei unter schweren Verlusten beider Seiten mehrmals den Besitzer. In Richtung Schmidt finden sich noch Panzerketten und Schützenlöcher.

Der Pfad geht weiter mit Blick auf die Teufelsley, von der aus die Deutschen das Kalltal beherrschten, nach Simonskall. Dort ist ein noch unzerstörter Sanitätsbunker nach Rücksprache mit dem Museumspersonal zu besichtigen. Ferner befindet sich in nächster Nähe ein gesprengter, aber gut erhaltener Gruppenunterstand.

Der Pfad führt hinauf zum Soldatenfriedhof. Unmittelbar daneben ist eine Gedenkstätte der Windhund-Division: Ein Soldat stützt seinen sterbenden Kameraden. Auf dem Rückweg zum Ausgangspunkt - am Friedenskreuz des Geschichtsvereins vorbei - erhält man im Hürtgenwald-Museum einen informativen Überblick über die damalige Allerseelenschlacht und ihre Folgen.

Möchten Sie mehr über die Region erfahren? Die Rureifel Tourismus Zentrale vermittelt Ihnen gerne Gästeführer! Rufen Sie uns unter 0700-34335000 an oder besuchen Sie uns im Internet: www.rureifel-tourismus.de. Führungen zur Schlacht im Hürtgenwald werden auch vom Museum angeboten.

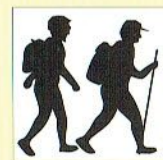
Hat Ihnen die Wanderung gefallen? Es gibt 16 weitere ausgeschilderte Wege in der Rureifel, fordern Sie unser Informationsmaterial an!



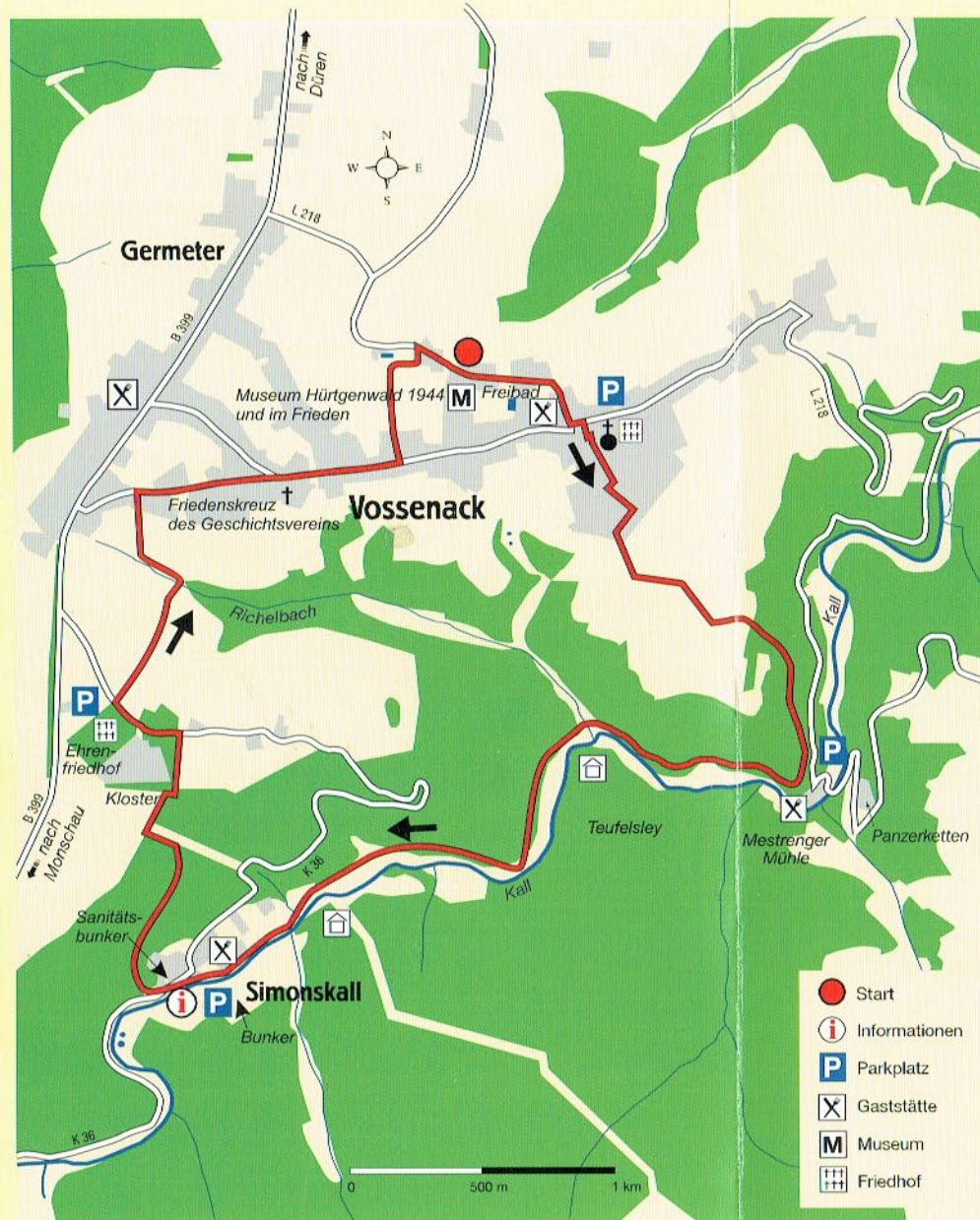
„A time for healing“



Versorgung eines Verwundeten auf einem Bauerhof



ca. 10 km



Attraktionen an Ihrem Weg:

Museum „Hürtgenwald 1944 und im Frieden“, Kirche und Kreuzgruppe auf dem Friedhof, Mestrenger Mühle von 1668, Denkmal „A time for healing“, Panzerketten, Sanitätsbunker in Simonskall, Häuser der alten Hüttenmeister aus dem 17. Jahrhundert, Franziskanerkloster mit Gymnasium und Internat, Deutscher Soldatenfriedhof; Mahnmal der Windhund-Division, Friedenskreuz des Geschichtsvereins, beheiztes Freibad.